

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 78

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 ct.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwochs und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurances). — Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Ursprungszeugnisse zu Waren- sendungen nach Spanien. — Certificats d'origine pour envois de marchandises à destination de l'Espagne. — Ausstellungen: Bukarest. — Expositions: Bucharest.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 27. März. Die Firma **C. F. Fiedler** in Zürich. (S. H. A. B. Nr. 164 vom 13. November 1890, pag. 799) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Jul. Schütz** in Zürich I. welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Carl Julius Schütz von Bernin, in Zürich V. Uhrenfouraturen und Uhrmacherwerkzeug. Limmatquai 4.

27. März. Die Firma **G. Zollikofer** in Hottingen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 28. Oktober 1892, pag. 929) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

27. März. Inhaber der Firma **Jacques Fehr** in Zürich V ist Jacques Fehr von Rüdningen (Schaffhausen), in Zürich V. Kolonialwaren und Delikatessen. Merkurstrasse 27.

27. März. Die Firma **Jacob Binder** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 10. Januar 1891, pag. 21) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. März. Inhaber der Firma **Carl Dömei** (Charles Dömei) in Zürich I ist Carl Dömei von Budapest. in Zürich I. Erzeugung öologischer Spezialitäten. Schützengasse 1.

27. März. Die Firma **A. Wegmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 25. August 1888, pag. 739) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau E. Sträuli** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Frau Elise Sträuli, geb. Amez-Droz, von Zürich, in Zürich II. Broderie und Tapiserie. Bahnhofstrasse 37.

27. März. Die Firma **Rudolph Hug** in Rüslikon (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1891, pag. 373) ist infolge Wegzuges des Inhabers (nach Sachsen) erloschen.

28. März. Die Firma **K. Kottmann & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 9. August 1892, pag. 707), Kollektivgesellschaft Kaspar Kottmann und Robert Kunz, ist infolge Verlegung ihres Domiziles nach Lau-Boentoe (Ostküste von Sumatra) hierorts erloschen.

28. März. In der Firma **Baer & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 217 vom 11. November 1891, pag. 879) ist zu konstatieren: der Kommanditär Albert Baer in Turin vermindert seine Kommanditeinlage von Fr. 200,000 auf Einhunderttausend Franken (Fr. 100,000); die unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Adolf Baer und Gustav Baer wohnen ersterer in Basel, letzterer in Zürich I.

28. März. Inhaber der Firma **Carl Scheer** in Zürich III ist Carl Scheer von Güns (Ungarn), in Zürich III. Baugeschäft. Köchlstrasse 20.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1894. 27. März. Unter dem Namen **Bogenschiessgesellschaft der Stadt Bern** besteht in der Stadt Bern seit 1266 ein Verein, welcher in altergebrachter Weise und unter Beobachtung der alten Satzungen und Gebräuche der Gesellschaft die Pflege der Schiesskunst mit Pfeil und Bogen und Erholung der Mitglieder von der Tagesarbeit in geselliger Unterhaltung zum Zweck hat. Die am 11. März 1894 festgestellten Vereinsstatuten bestimmen im wesentlichen: Sitz der Gesellschaft ist Bern, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Erwerbung der Mitgliedschaft und die Entlassung aus derselben geschieht auf vorheriges schriftliches Ansuchen durch das Grosse Bott in seiner ordentlichen jährlichen Versammlung mit einem Mehr von $\frac{2}{3}$ Stimmen und gegen Erlegung einer Aufnahme- bezw. Austrittsgebühr von Fr. 20.—. Nur volljährige und ehrenfähige Bürger von Bern können Mitglieder sein. Die Höhe des jährlich von ihnen zu entrichtenden Unterhaltungsgeldes (gegenwärtig Fr. 6), die Schiessgelder und sonstigen Zuschüsse für die Schiessstagen werden vom Grosse Bott bestimmt. Der Verein wird von einem Vorstand von 7 Mitgliedern geleitet, welcher mit Ausnahme einzelner Funktionäre in den ordentlichen Jahresversammlungen der Mitglieder (Grosse Bott) aus der Mitte derselben durch einfaches Stimmenmehr der Anwesenden ernannt wird. Vorsitzender des Vorstandes, wie auch des Grosse Bottes, ist jeweilen der an einem bestimmten Tage des Jahres durch beste Schussleistung sich auszeichnende König. Seine Amtsdauer ist ein Jahr, im nächsten Jahr wird er Statthalter (Stellvertreter des Königs) und im 3. Jahre Beisitzer. Die übrigen Beisitzer des Vorstandes und der Seckelmeister werden vom Grosse Bott auf 2 Jahre ernannt. Die Einladungen zum Grosse Botte erfolgen in schriftlicher Form. Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten einzig durch die Unterschrift des Seckelmeisters, welcher sowohl das Kassieramt als das Sekretariat der Gesellschaft versieht. Im Falle einer Verhinderung bestimmt der Vorstand aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Seckelmeisters. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereins-

vermögen, über welches im Falle der Auflösung der Gesellschaft das Grosse Bott verfügt. Zur Statutenrevision und Veräusserung des Grundeigentums der Gesellschaft bedarf es eines Beschlusses durch $\frac{2}{3}$ der am Grosse Botte vertretenen Stimmen. Solche ausserordentliche Traktanden sollen in der Einladung zum Grosse Botte jeweils angegeben werden; die ordentlichen und ausserordentlichen Versammlungen derselben werden vom Vorstand einberufen. Vorsitzender des Vorstandes ist derzeit der Seckelmeister der Gesellschaft: Otto Hahn, Fürsprecher von und in Bern, Stellvertreter des Seckelmeisters ist: Ernst Wyss, Fürsprecher, von und in Bern.

27. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gysin & Jeanloz** in Bern (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Dezember 1892, pag. 1415) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den einten Gesellschafter Traugott Gysin besorgt.

Bureau Biel.

24. März. Unter der Firma **Genossenschaft des Hôtels vom blauen Kreuz** bildet sich mit Sitz in der Stadt Biel eine Genossenschaft zum Zwecke der Erwerbung eines Bauplatzes und Erstellung eines Vereinshauses, das in erster Linie der deutschen und französischen Sektion der Stadt Biel vom blauen Kreuz unentgeltlich oder gegen eine niedrige Entschädigung als Versammlungs- und Gesellschaftslokal zur Verfügung gestellt wird und ausserdem wird ein Temperenz-Café mit Hotel installiert, alwo keine geistigen Getränke verabfolgt werden. Das Hotel hat den Zweck, dem reisenden Publikum, jüngeren Handwerkern und einzelstehenden Personen ein gutes und billiges Unterkommen in einem christlich gehaltenen Hause zu bieten. Die Genossenschaft ist verpflichtet, in jeder Beziehung die beiden Sektionen des hiesigen Temperenzvereines in Rechten und Pflichten gleichzuhalten und zwar namentlich in der Benützung des Versammlungs- und Gesellschaftslokals. Die Statuten sind am 16. Februar 1894 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird durch die Aufnahme der Genossenschaftsversammlung und durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. $\frac{1}{10}$ der Genossenschafter müssen dem Verein vom blauen Kreuz angehören. In Betreff des Austritts machen die Bestimmungen des O.-R. Art. 683 ff Regel. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird durch aufzunehmende Darlehen und Beiträge beschafft. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Stammanteil von je Fr. 50 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, die Genossenschafter. Die Bekanntmachungen erfolgen per Chargébrief. Die Genossenschafter haben kein Aerecht, weder auf den erzielten Gewinn noch auf das Vermögen der Genossenschaft. Von dem sich erzielenden Gewinn werden 25% zur Anlegung eines Reservefonds und der Rest zur Verzinsung und Amortisation der Darlehen verwendet. Hat der Reservefonds die Höhe von Fr. 5000 erreicht, so wird der ganze Gewinn zur Verzinsung und Amortisation benutzt. Sobald die Darlehen bis auf die erste Hypothek, die auf das Hôtelgebäude errichtet wird, amortisiert sein werden, so soll nur noch die im Titel von der I. Hypothek vorgesehene Amortisation geleistet werden und der sich alsdann noch erzielende Gewinn fällt zu gleichen Teilen der deutschen und französischen Sektion vom blauen Kreuz der Stadt Biel an und zwar zum Zwecke der Unterstützung armer und kranker Vereinsmitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Genossenschaftsversammlung, 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die 2 Rechnungsrevisoren (Aufsichtsrat). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen durch kollektive Zeichnung der Präsident, (oder Vizepräsident) und der Sekretär des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottfried Hofer-Götschmann, Präsident, von Moos-Affoltern (Bern), Gustav Gysin, Vizepräsident, von Basel; F. Alioth-Reinhardt, Sekretär, von Biel; Jakob Walter, Kassier, von Mühledorf (Solothurn); Eduard Rüfenacht; Beisitzer, von Thun, alle in Biel. Geschäftslokal: Café und Salle de lecture, Dufourstrasse Nr. 16, 1. Stock, in Biel.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1894. 29 mars. La raison **Louise Aebischer**, à Fribourg (F. o. s. d. c. du 17 février 1892, n^o 37, page 146), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 28. März. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft des Basler Volksblattes** in Basel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 23. Februar 1888, pag. 185; und Nr. 98 vom 3. Juli 1890, pag. 524) ist der Delegierte Theophil Brunner infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Veronika Haas von Ems (Graubünden), wohnhaft in Basel.

28. März. Inhaber der Firma **Alwin Schönlanck** in Basel ist Alwin Schönlanck von Berlin, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Spalenberg 63.

28. März. Inhaber der Firma **Victor Euler** in Basel ist Victor Euler von und in Basel. Natur des Geschäftes: Vertretung der Firma «Hauser & Co» in Zürich für technische und elektrotechnische Spezialitäten. Geschäftslokal: Schützengraben 5.

29. März. Die Firma **Merkle & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 [Supplement] vom 2. September 1884, pag. 623) widerruft die an Rudolf Schloth erteilte Prokura und erteilt solche an Carl Gnoepff von und in Basel.

29. März. Die Firma **Gust. Burekhardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 6) erteilt Prokura an Rudolf Schloth von und in Basel.

29. März. Inhaber der Firma **C. Pfüger, Billigmagazin**, in Basel ist Carl Pfüger von Zürich, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Ellenwaren, Mercerie und Bonneterie. Spezialität in Taschentüchern. Geschäftslokal: Rebgrasse 13.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 28. März. Die Firma **Carl Weigle** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 14. März 1891, pag. 233) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Zürich III in herwärtigen Kanton erloschen.

28. März. Die Firma **Léon Wolfers** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 20. März 1889, pag. 265) ist infolge Wegzuges des Inhabers hierorts erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1894. 27. marzo. La ditta **Schira & Isler** sues di **Ch. Nottaris & C^{ie}** in Ginevra ha soppresso la sua succursale in Berzona (F. u. s. di c. del 28 ottobre 1891, n° 211, pag. 856); la succursale della società in nome collettivo suddetta, in Berzona, viene cancellata dal registro di commercio.

27. marzo. La società in nome collettivo **Conjugi Zanicoli Giuseppe e Matilde** in Mosogno (F. u. s. di c. del 17 febbraio 1883, n° 22, pag. 161) essendo disciolta in seguito di fallimento pronunciato dal tribunale distrettuale, questa ditta è cancellata d'ufficio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1894. 27. mars. Le chef de la maison **J. Delarue-Genet**, à Bex (F. o. s. du c. du 24 avril 1889, n° 76, page 392), déclare que, outre le commerce de cuirs et tannerie, il s'occupe aussi de fabrication de ciment dit de fer, chaux diverses, chaux lourde mi-ciment; exploitation de fours à chaux à Châble Rouge rière Yvorne et à la Platrière rière Corbeyrier. Fabrique de carrons: A Bex. Bureaux: A Bex au Cropt et à Aigle, à l'Usine Egli, à la Chapelle.

Bureau de Lausanne.

27. mars. Emma, née Gilliéron, femme de Georges-Rodolphe Borgeaud, de Pully, et Bertha Perrin de Lausanne, les deux domiciliées audit Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Borgeaud & Perrin**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} mars 1894. Genre d'affaires: Confections pour dames. Atelier: 2, Rue Pépinet. Emma Borgeaud est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

27. mars. Le chef de la maison **G. Borgeaud**, à Lausanne, est Georges-Rodolphe Borgeaud de Pully, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: 1, Place Pépinet.

27. mars. Le chef de la maison **V^{ve} E. Buhler**, à Lausanne, est Emma, née Herberster, veuve d'Emile Buhler, de Brogingen (Bade), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Cercueils. Dépôt des cercueils brevetés «Le Tachyphage». Couronnes artificielles et naturelles. Magasin: 6, Rue Enning.

28. mars. Le chef de la maison **Henri Vannereau**, à Lausanne, est Henri Vannereau de Châteauneuf (Nièvre), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Confiserie. Magasin: 12, Rue de la Barre.

Bureau d'Orbe

28. mars. Le chef de la raison **A. Reymond-Goy**, à Vallorbes, est Auguste, fils de feu David Reymond, de Vaulion, domicilié à Vallorbes. Genre de commerce: Hôtelier; détenteur de l'Hôtel-de-Ville, à Vallorbes.

Bureau de Payerne.

28. mars. La société en nom collectif **Trolliet Frères**, à Henniez (F. o. s. du c. du 29 janvier 1891, n° 19, page 73), est dissoute dès le 1^{er} novembre 1892. Les associés en ont déjà opéré eux-mêmes la liquidation. Cette raison est en conséquence radiée.

28. mars. Le chef de la maison **Eugène Trolliet**, à Henniez, est Eugène Trolliet d'Henniez, y domicilié. Genre de commerce: Tuilerie. Etablissement et bureau: A Henniez.

28. mars. La société en nom collectif **Denicola Frères**, à Payerne (F. o. s. du c. du 17 décembre 1891, n° 238, page 966), a cessé d'exister à partir du 17 février 1894, ensuite de renonciation de l'associé Antoine Denicola. Cette raison est en conséquence radiée.

Le chef de la maison **Félix Denicola**, à Payerne, est Félix Denicola de Borgosesia (Italie), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Gypserie et peinture en bâtiments. Atelier et bureau: 24, Rue de Glatigny. Cette maison reprend la suite des affaires de la raison «Denicola Frères», avec actif et passif.

Bureau de Vevey.

27. mars. Le chef de la maison **Louis Vallotton** à Vevey est Henri Louis Vallotton de Vallorbes et Morges, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Camionneur officiel du Jura-Simplon et entrepreneur postal. Etablissement: Faubourg St-Antoine à Vevey.

28. mars. Le chef de la maison **F^{rs} Pouly**, à Vevey-Plan, est Jean-François Pouly des Cullayes et Montpreveyres, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Voiturier, voiturations de vins et de déménagements. Etablissement: Avenue de Plan, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

27. mars. La raison **Veuve Moesching** à Pomy, fromages (F. o. s. du c. du 14 avril 1887, n° 33, page 238), a cessé d'exister ensuite de décès de la titulaire ensuite qu'elle est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1894. 27. März. Unter der Firma **Actiengesellschaft der Bäder von Leuk** ist unterm 4. Februar 1894 eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Ihr Sitz und ihr Gerichtsstand sind Leuk-Stadt. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Badeanstalten von Leuk, gelegen in der Gemeinde Leukerbad. Das Gesellschaftskapital beträgt die Summe von 200,000 Franken, eingeteilt in 1000 volleinbezahlten Aktien von je 200 Franken. Die Aktien sind unteilbar. Die Gesellschaft anerkennt für eine Aktie nur einen Eigentümer. Kein Aktionär ist über den Nominalwert seiner Aktien hinaus haftbar. Die Aktien werden auf den Inhaber gestellt und können übertragen werden. Alle von der Gesellschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt des Kantons Wallis». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Revisoren und der Direktor. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern und zwei Suppleanten. Er wird von der Generalversammlung aus der Reihe der Aktionäre auf je drei Jahre gewählt. Der Verwaltungsrat wählt seinen Präsidenten und Aktuar selbst aus seiner Mitte. Der Präsident des Verwaltungsrates hat die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die Unterschrift für alle Rechtsgeschäfte und Publikationen derselben und des Verwaltungsrates. Präsident des Verwaltungsrates ist Julius Zen-Ruffinen in Sitten.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 27. mars. La raison **Levaillant, Robert fils**, voiturier et négociant en chevaux, à Genève (F. o. s. du c. du 19 juillet 1890, n° 107, page 562), est radiée ensuite de renonciation du titulaire, de même que la procuration qui avait été conférée au sieur Jacques Levaillant, père.

27. mars. La raison **Veuve Dubouchet**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1884, n° 85, page 728), est radiée ensuite du décès de la titulaire, survenu le 5 décembre 1893.

28. mars. La maison **Ernest Crombac**, confections pour hommes, à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1884, n° 4, page 25), est radiée ensuite de renonciation du titulaire en date du 1^{er} février 1893.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

29 mars 1894, 8 h. a.

N° 6832.

M. Tschin-la-ni négociant,

Genève (Suisse).



Thés.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bilanz am 31. Dezember 1893.

Aktiva.			Passiva.	
Mark	Pf.		Mark	Pf.
330,000	—	1) Grundbesitz.	—	—
7,131,744	80	2) Hypotheken.	—	—
327,790	60	3) Darlehne an Kommunalverbände.	—	—
40,000	—	4) Darlehne auf Wertpapiere.	426,000	—
8,366,475	—	5) Wertpapiere höchstens nach dem Einkaufspreis für im Rechnungsjahr erworbene bezw. nach dem letzten Bilanzwerte, aber nicht höher als zum Kurswerte am Schlusse des Rechnungsjahres.	7,149,208	20
—	—	6) Wechsel.	379,352	—
1,776,046	60	7) Guthaben bei Bankhäusern.	—	—
19,469	70	8) Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften.	—	—
38,015	10	9) Sonstige Passiva	—	—
131,230	30	10) Ueberschuss nach der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Jahres 1893 unter B. 13	10,302,818	20
—	—	11) Rückstände der Versicherten.	—	—
96,606	30	12) Bare Kasse.	—	—
—	—	13) Inventar und Drucksachen.	—	—
—	—	14) Sonstige Aktiva.	—	—
18,257,378	40		18,257,378	40

Gotha, den 5. Januar 1894.

Feuerversicherungsbank für Deutschland.

Dannenberg, Vorstandskommissar. **Brüning,** Generaldirektor. **Doebel,** Direktor. **Ritter,** Direktor.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Spanien. Gemäss einer neuesten Verordnung des spanischen Ministeriums muss seit dem 24. d. M. für das Konsularvisum von Ursprungszeugnissen zu Warensendungen nach Spanien eine höhere Legalisationsgebühr als bisher entrichtet werden.

Infolge verschiedener an uns gerichteter Anfragen, und um Missverständnissen vorzubeugen, sehen wir uns veranlasst, den nach Spanien exportierenden Firmen die Schlussprotokollbestimmungen zum Art. 4 der schweizerisch-spanischen Handelsübereinkunft vom 13. Juli 1892 (s. Supplement zum Schweiz. Handelsamtsblatt vom 11. August des gl. J.) in Erinnerung zu bringen.

Diese Bestimmungen, die für die Festsetzung der Legalisationsgebühren ausschliesslich massgebend sind, lauten wie folgt:

1) Für die Postpakete sind **keine** Ursprungszeugnisse erforderlich.

2) Der Betrag der Legalisationsgebühren für die Ursprungszeugnisse darf in keinem Falle **25 %** des Zolles (nicht etwa des Wertes. Die Red.) der Ware übersteigen, für welche das Ursprungszeugnis ausgestellt ist.

3) Die Kosten für die Legalisierung der Ursprungszeugnisse dürfen den Betrag von **Fr. 5** nicht übersteigen.

Bei diesem Anlass machen wir ferner darauf aufmerksam, dass für alle Sendungen nach Spanien, die Italien, Frankreich, Deutschland oder die Niederlande transitieren, keine sog. **Transitscheine** (certificats de transit) mehr erforderlich sind, weil diese Länder zur Zeit von Spanien als Vertragsstaaten behandelt werden. Dagegen müssen Sendungen, die in belgischen Häfen nach Spanien verschifft werden, ausser dem Ursprungszeugnis noch von einem Transitschein begleitet sein, weil zwischen Belgien und Spanien gegenwärtig weder ein eigentlicher Handelsvertrag, noch irgend ein *modus vivendi* besteht.

Die Transitscheine bedürfen ebenfalls des Konsularvisums.

Certificats d'origine pour envois de marchandises à destination de l'Espagne. A teneur d'une récente ordonnance du ministère espagnol, il est perçu, depuis le 24 de ce mois, des droits de légalisation plus élevés que jusqu'à ce jour pour le visa consulaire des certificats d'origine pour envois de marchandises à destination de l'Espagne.

Ensuite de différentes demandes qui nous sont parvenues et afin d'éviter tout malentendu, nous croyons devoir rappeler, aux maisons exportant en Espagne, les prescriptions inscrites au protocole final *ad art. 4* de la conven-

tion de commerce entre la Suisse et l'Espagne du 13 juillet 1892 (voir notre supplément du 11 août de la même année).

Ces prescriptions, qui seules font règle pour la fixation des droits de légalisation, sont les suivantes:

1° *Les paquets postaux n'auront pas besoin de certificat d'origine.*

2° *Le montant des droits de légalisation du certificat d'origine ne pourra dépasser, en aucun cas, le 25 pour cent du droit de douane (et non pas de la valeur. Réd.) afférant à la marchandise pour laquelle le certificat aura été expédié.*

3° *Les frais de légalisation pour les certificats d'origine ne pourront pas dépasser la somme de 5 francs.*

A cette occasion nous faisons en outre remarquer que pour tous les envois à destination de l'Espagne transitant par l'Italie, la France, l'Allemagne ou les Pays-Bas, il n'est plus exigé de **certificats de transit**, ces pays étant actuellement traités par l'Espagne comme nations contractantes. Par contre les envois faits par mer d'un port belge pour l'Espagne, doivent être accompagnés non seulement d'un certificat d'origine mais encore d'un certificat de transit, attendu qu'il n'existe entre la Belgique et l'Espagne ni un traité de commerce proprement dit, ni un *modus vivendi* quelconque.

Les certificats de transit doivent également être revêtus du visa consulaire.

Ausstellungen. — Expositions.

Bukarest. Die rumänischen Genossenschaftsverbände veranstalten in diesem Jahre in Bukarest ihre vierte Ausstellung. Dieselbe soll vom 26. August bis zum 12. November dauern und auch eine internationale Abteilung umfassen, in welcher die ausländische Kunst und Wissenschaft, die Industrie, der Ackerbau, das Forstwesen und der Bergbau zur Darstellung gelangen. Anmeldeformulare sowie Auszüge aus dem Ausstellungsreglement können von den Interessenten von der Handelskanzlei des schweizerischen Departements des Auswärtigen gratis bezogen werden.

Bucharest. Les sociétés coopératives roumaines organisent cette année leur quatrième exposition qui aura lieu à Bucharest du 26 août au 12 novembre. Cette exposition comprendra une *section internationale*, à laquelle pourront participer les produits étrangers des arts, des sciences, de l'industrie, de l'agriculture, des forêts et des mines.

On peut se procurer gratuitement des formulaires d'inscription ainsi que des extraits du règlement de l'exposition en s'adressant à la chancellerie du commerce du département des affaires étrangères, à Berne.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Handelsbank.

Die einunddreissigste

ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Basler Handelsbank wird

Dienstag, den 24. April 1894, vormittags 10 Uhr,
im Foyer des Stadtkasino in Basel

stattfinden.

Die **Traktanden** sind:

- Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
- Erneuerungswahlen für vier im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
- Beschlussnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **18. April inklusive** an der Kassa der Basler Handelsbank (Schulthof, Freiestrasse 96) gegen Empfangsscheine deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die **Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren** können von den Tit. Aktionären vom 16. April hinweg an der Kassa der Basler Handelsbank eingesehen werden. (H1077 Q)

Basel, den 27. März 1894.

Namens des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank.

Der Präsident:

(213*)

Rud. Geigy-Merian.

Schweizerische Seethalbahn.

Kündigung des $4\frac{1}{2}\%$ Hypothekar-Anleihe vom 1. Juli 1886
im Betrage von Franken 650,000.

Wegen bevorstehender Umwandlung unserer Gesellschaft kündigt wir hiemit, gemäss bezüglicher Bestimmungen in den Obligationentiteln, auf den **1. Juli 1894** zur Rückzahlung, eventuell Konversion das von der Gesellschaft am **1. Juli 1886** emittierte $4\frac{1}{2}\%$ Hypothekar-Anleihen von **Fr. 650,000** und es hört auf diesen Termin die Verzinsung der gekündeten Obligationen auf.

Das neu zu emittierende 4% Hypothekar-Anleihen ersten Ranges im Betrage von 1,000,000 Franken wird später rechtzeitig den Inhabern von Partialeten des gekündeten Anleihe zum Konversion und Zeichnung öffentlich angeboten werden. (O 214 Lu)

Hochdorf, den 28. März 1894.

Schweiz. Seethalbahn:

Die Betriebsdirektion.

(216*)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreau entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Compagnie de l'Industrie Electrique à Genève.

Le paiement du coupon d'obligations n° 1 (Emprunt de 1893) au 1^{er} avril 1894 de fr. 11. 25 a lieu dès cette date (H 2559 X)

à Genève:

chez MM. d'Everstag & Juvel, banquiers, Rue Petitot 7;

à Bâle:

chez MM. Rudolf Kaufmann & Cie;

à Lausanne:

chez MM. Ch. Masson & Cie. (214*)

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Dès le 1^{er} avril prochain, le coupon n° 7 des actions peut être encaissé contre fr. 3 au bureau de l'administration, gare de Tramelan.

Tramelan, le 28 mars 1894.

(212)

Le conseil d'administration.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft Compagnie d'assurances du Haut-Rhin Mannheim. (209)

Branche (Unfall. — Einzel-Unfall. — Reise-Unfall-Police).
(Accidents. — Assurances individuelles. — Assurances de voyages).

An allen Orten, wo nicht vertreten, suchen wir tüchtige Agenten.
Nous cherchons des agents actifs, partout où la compagnie n'est pas représentée.

Wir liefern direkt gegen Nachnahme sofort gültige Reise-Unfall-Police in beliebigen Beträgen von Fr. 5000 bis Fr. 125,000 zur Prämie von Eins pro Mille.

Nous livrons de suite contre remboursement des polices contre accidents de voyages, de fr. 5000 à fr. 125,000 pour la prime de 1‰ du capital assuré.

Der General-Bevollmächtigte für die Schweiz:

Ed. Burckhardt, Basel, 85 Austrasse.

Fabrication et spécialités.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforeur, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à soeaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms des rues et des maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. Ister, atelier de mécanique et établissement de gravure, à Winterthur.

(340)